

# AGLAIA Hartöl *pro*

**Wasserabweisender Grund- und Endanstrich für Holzoberflächen, Parkett, Holztreppe, Holzmöbel und Kork. Transparent, seidenmatt**

## 1. Produkteigenschaften

Professionelle Ölbehandlung für strapazierte Holzoberflächen im Innenbereich. Schützt Fußböden, Sichertöler, Arbeitsplatten und Möbelfronten wirksam vor Nässe, Abrieb und Schmutz. Universell geeignet im Wohnbereich für Massivholz und Holzwerkstoffe, Parkett, Holztreppe, Dielenböden und Kork. Offenporig, farblos seidenmatt. Nicht zu verwenden im Außenbereich. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern.

### 1.1. Zusammensetzung

- Modifizierte Harz-/Ölverkochung, Trockenstoffe
- Organische Lösemittel
- Mattierungsmittel
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

### 1.2. Technische Eigenschaften

#### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Seidenmatte, tastsympathische geölte Oberfläche
- Wasserabweisend, tritt- und abriebfest
- Pflegeleicht und im System praktisch unbegrenzt renovierbar
- Diffusionsfähig und feuchteregulierend
- Rationell und hoch professionell zu verarbeiten, sparsam im Verbrauch

#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 0,88 kg / l	
Viskosität 20°C:	> 30 s	DIN 53211
Glanzgrad 85°:	Mittlerer Glanz (seidenmatt)	DIN EN ISO 2813
Flammpunkt:	> 61 °C	DIN 53213
Spielzeugsicherheit:	erfüllt	DIN EN ISO 71-3 (2013:07)
VOC-Anteil (max.):	435 g / l	ChemVOCFarbV, Kat. A / f

#### 1.2.3. Farbton

- Farblos-transparent mit natürlicher Eigenfärbung. Eventuelle Anfeuerung auf Originaluntergrund bemustern.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Parkett bzw. Korkböden fachgerecht vorbereiten und verlegen.

### 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Untergrund fachgerecht vorbereiten (Feinschliff, entstauben usw.).
- Je ein Grund- und Endanstrich mit AGLAIA Hartöl *pro* im Abstand von frühestens 12 – 16 Stunden. Optional ein dritter Anstrich auf stark bzw. ungleichmäßig saugenden Untergründen.

### 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Holz (Massivholz, Holzwerkstoffe) für Möbelfronten, Regale, Sichertöler, Verschalungen usw.:**

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen. Mürrbes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit AGLAIA Balsamlackverdünner abwaschen. Harzreiches Holz (z. B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss. Eiche (Gerbsäure!) und Tropenhölzer (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe) ebenso wie Holzwerkstoffe (OSB, MDF) unbedingt vorab bemustern, auf Eignung und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Ideal sind kompakte Oberflächen. Materialüberstände in Fugen und Hohlräumen (OSB!) vermeiden, führen zu Klebrigkeit und Geruchsbildung. Gerissene, lose und abblätternde Altanstriche auf Lack- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen, abstrahlen oder abbeizen (chemisch neutrale Abbeizer), Abbeizreste porentief entfernen. Fest haftende, tragfähige Ölversiegelungen gründlich matschleifen und anlaugen / entfetten. Verschalungen in Nasszellen wegen Verzug bei Feuchteaufnahme auch rückseitig einmalig behandeln, auf Hinterlüftung und ausreichende Durchtrocknung vor Montage achten. Bauhölzer vor Einbau allseitig einmalig versiegeln. Schrankinnenseiten und Schubladen wegen Geruchsbildung nicht mit Hartölen oder öligen Grundierungen behandeln, nur mit AGLAIA Holzschnellgrund W einlassen.

# AGLAIA Hartöl *pro*

## • **Parkett, Dielenböden, Kork:**

Bei allen Parkett- und Holzpflasterarbeiten VOB DIN 18356 bzw. 18367 beachten. Kritische Untergründe vor Ort bemustern, Verarbeitungstechnik und Anstrichaufbau erproben. Kork sorgfältig verlegen, überstehende Kanten eben schleifen, Fugen fachgerecht schließen. AGLAIA Hartöl *pro* sorgfältig vertreiben, auf eine gleichmäßig gesättigte Oberfläche achten. Bei aufstehenden Kork- oder Holzfasern fein zwischenschleifen.

- **Ungeeignete Untergründe** sind der Witterung oder längerer Zeit Nässe, Schmutz oder mechanischer Abnutzung stark ausgesetzte Bereiche. Konstruktiven sowie eventuell chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 beachten. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

## 2.3.1. **Wartung und Nachbehandlung**

Bei offenporigen Ölbehandlungen bitte die verzögerte Durchtrocknung, geringere Oberflächenhärte, Wasser-, Chemikalien- und Kratzfestigkeit im Vergleich zu konventionellen Parkettversiegelungen und Möbellacken berücksichtigen. Frisch geölte Flächen schonend behandeln und nach frühestens einer Woche nebelfeucht reinigen (siehe 2.4.1). Laufende Pflege von Böden durch Zugabe von AGLAIA Selbstganzwachs ins Wischwasser. Bitte die *AGLAIA Pflegeanleitung für geölte Böden* beachten, diese ist Vertragsbestandteil gemäß VOB DIN 18356 bzw. 18367. Abgenutzte Flächen lassen sich nach Grundreinigung und Anschliff jederzeit im System nachbehandeln.

## 2.4. **Verarbeitungshinweise**

### 2.4.1. **Allgemeine Hinweise**

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten. Für reibungslosen Arbeitsablauf sorgen.
- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch AGLAIA Hartöl *pro* sorgfältig aufschütteln bzw. bis zum Gebindegrund aufrühren.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen. Gebinde unterschiedlicher Chargen vor Verarbeitung zusammenmischen.
- Nicht bei Nässe, auf ausgekühlten oder aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +18°C. Zur Trocknung für Lüftung (Stoßlüftung) und Wärme (Raumtemperatur, mind. 18 °C) sorgen, Räume nicht auskühlen lassen. Frische Anstriche schonend behandeln, vor Nässe, Schmutz und Staub schützen.
- Trocknungszeit: im Normalklima nach ca. 10 – 18 Stunden staubtrocken. Trittfest und überarbeitbar nach ca. 12 – 24 Stunden, frühestens nach 12 – 16 Stunden AGLAIA Hartöl *pro* ein zweites Mal sparsam auftragen. Bei unregelmäßiger Sättigung des Untergrundes ggf. einen dritten Anstrich ausführen. Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit Körnung 150 - 180 vornehmen. Frisch behandelte Böden in Überschuhen begehen. Blockfest im Normalklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen, z.B. in Parkettfugen und Fälzen, vermeiden. Räume nach frühestens 1 Woche möblieren oder mit Teppichläufern belegen, längere Standzeiten sind von Vorteil.

### 2.4.2. **Verarbeitung**

- Verarbeitung mit Flachpinsel, Flächenstreicher, Versiegelungsbürste oder kurzfloriger Rolle sowie im Spritzverfahren (Niederdruck, Hochdruck, Airmix).
- Dünnschichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. In sich geschlossen Fläche in einem Arbeitsgang zügig behandeln, Ränder und Ecken ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche bearbeiten. Trocknungsverzug und Oberflächenstörungen bei zu sattem und/oder ungleichmäßigem Auftrag. Rollränder, Überlappungen und Ansätze vermeiden.
- Im Falle von Staubeinschlüssen sowie bei längeren Standzeiten (> 24 Stunden) fein zwischenschleifen und entstauben.
- Getränkte Putzlappen und Ballentücher wegen Selbstentzündungsgefahr in luftdicht verschlossenem Blechgebäude lagern und entsorgen, siehe Sicherheitshinweise.
- Auch bei Spritzverarbeitung Überschichtdicken vermeiden. Überstände mit Pinsel vertreiben, keine Abläufer, Fettkanten und „Seen“ stehen lassen. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.

## 2.5. **Hilfsprodukte**

- AGLAIA Balsamlackverdünner: zur Untergrund- und Werkzeugreinigung.
- AGLAIA Selbstganzwachs: Reinigungs- und Pflegemittel für endgeölte Böden, ins Wischwasser geben.

## 3. **Verbrauch und Gebindegrößen**

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,04 - 0,06 l/m<sup>2</sup> je nach Untergrund und Arbeitsweise, exakte Werte sowie die erforderliche Anzahl der Anstriche lassen sich durch Musterflächen am Objekt ermitteln.

**Gebindegrößen:** 0,25 L / 0,75 L / 2,5 L / 10 L

# AGLAIA Hartöl *pro*

## 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit AGLAIA Balsamlackverdünner gründlich reinigen.

## 5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen lagern. Anbruchgebinde luftdicht verschließen. Eventuelle Haut nicht unterrühren. Produkt niemals in lösemittelquellbare Behältnisse umfüllen.

## 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus (Autooxidation). Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.

**Sicherheitshinweise:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produkt und Produktreste: 080111
- GISCODE: Ö60

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.